



Unser Dorfbote

Unser Dorfbote

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

Ausgabe 03 | August 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Gewiss erinnert sich die eine oder der andere noch an Zeiten, wo es Gang und Gebe war, Postkarten aus dem Urlaub zu versenden. Gut, zumeist präsentierten die sich nicht als literarische Meisterwerke und die Informationen übersprangen selten das Botschaftsniveau zu schönem Wetter, zu dem gut schmeckenden Essen oder zum vergnüglichen Badengehen. Das reichte eigentlich auch, um die Daheimgebliebenen ins rechte Licht zu setzen und ein bisschen neidisch zu machen. Heute? Wir haben bereits die dritte... nein, nicht Postkarte, sondern die dritte E-Mail erhalten, in der Klage geführt wird. Das Wetter ist bescheiden und das Essen ist Pampe. Im Flieger gab es keine Umsonstgetränke, nicht enden wollende Menschenschlangen beim Mietwagenverleih, Baustellenlärm rund um das Hotel; Personal mufflig, Strand vermüllt oder die Liegen voller „Besetzt“-Badetücher, Ausflug überteuert... die Meldungen zum Traumurlaub werden zu SOS-Rufen aus einem Traumaurlaub. Wie kommt das? Haben wir weniger Spaß an den fluffigen Urlaubslügen vergange-



Zuckertütenfest der Vorschüler in der Kita Storchennest
Foto: Kita Storchennest



ner Jahre? Schätzen wir heutzutage nur noch das Bekannte, Gewohnte, selbst bei Fernreisen? Ängstigen wir uns vor Chaos und Wärme? Wir wissen es nicht so genau. Aber wenn der Mensch in der Fremde das Gleiche vorfinden will, wie in der trauten Heimat, müsste er doch nicht verreisen. Deshalb – hinein ins Unbekannte mit unbändiger Abenteuerlust, hinein ins Ungewohnte mit purer Entdeckerfreude, hinein also ins Chaos!, sobald es in den Herbst- bzw. in den Winterurlaub geht.

Ihre Redaktion „Unser Dorfbote“

In der nächsten Ausgabe:

- Übergabe Mehrgenerationenhaus
- Interview Wehrführer Torsten Reske

VERANSTALTUNGEN

Kulturscheune

- 06.10. Rechtsmedizin zwischen Klischee und Realität, 18 Uhr
- 24.10. Einwohnerversammlung, Erlebniswelt Wasser/Sand, 19 Uhr
- 26.10. Tanz in den Herbst, 20 Uhr
- 08.11. Hausmeister Erwin alias Leif Tennemann, 19 Uhr

30.11. Konzert Dr. Blues & Friends, 20 Uhr

Verein Miteinander Sein
ab 4.10. 14täglich 9.30 Uhr
Krabbelgruppe

Feuerwehr

- 03.10. Eisbeinessen
- 11.11. Blutspende

Sonstiges

- 11.10. Laternenumzug, Start 18.30 Uhr
Kita Storchennest
- 26.10. Tag der offenen Tür im Mehrgenerationenhaus, von 14-18 Uhr,
- 12.11. Seniorenfahrt



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und stets beste Gesundheit sagen wir unseren Jubilaren:

GERBURTSTAGE
GEBURTSTAGE

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| 90 Elfriede Bobsien Bg | 75 Wolfgang Weidt Ad | 70 Siegfried Eschrich Ad |
| Klaus Boldt Bg | Wolfgang Müller Ad | Margit Heller Bg |
| 85 Sonja Friedrich Rh | Klaus Gabriel Bg | Hans Rehbein Bg |
| 80 Dieter Wilms Bg | Inge Prehn Bg | Rita Kunze Bg |
| 75 Ingrid Knüppel Ad | Karin Klein Bg | Käthe Bachmann Bg |
| Manfred Eisenhut Ad | Brigitte Hödel Bg | Inge Ruprath Bg |
| Reinhard Kerschke Ad | 70 Siegurd Gotthelf Rh | Rosemarie Zimathis Bg |



Unsere Gemeinde wird jünger!

Ein herzliches Willkommen den jüngsten Bewohnern unserer Gemeinde: **Mia Böhnsch, Oliver Kampa, Enno Lange, Miko Riegmann, Jakob u. Johanna Reske, Niklas Hartmann, Matteo Haack**



Im Interview: Bürgermeister Uwe Leonhardt

Seit dem 01. Juli diesen Jahres ist Uwe Leonhardt, der neue Bürgermeister unserer Gemeinde. Wir sprachen über seine Vorstellungen und Wünsche für die kommenden fünf Jahre.

Unser Dorfbote (Udb): Hallo Herr Leonhardt, herzlichen Glückwunsch zur Wahl. Es war ja ein sehr deutliches Ergebnis, eine Stichwahl war nicht notwendig. Hatten Sie damit gerechnet?

Uwe Leonhardt (U.L.): Nein, das war auch für mich eine Überraschung. Ich bedanke mich bei allen Wählern. Mit meiner Arbeit möchte ich alle Einwohnerinnen und Einwohner vertreten und zusammenbringen.

Udb: Was wollen Sie als erstes angehen?

U.L.: Es ist von großem Vorteil, dass ich aus der Stellvertreter-Position heraus Bürgermeister geworden bin. Ich weiß, was in den letzten Jahren angeschoben wurde, was zukunftsweisend geplant und umgesetzt werden sollte und wird. An dieser guten Vorarbeit möchte ich weiterarbeiten. Viele Dinge haben eine große Wirkung für unsere Gemeinde, genannt seien hier zum Beispiel das Gewerbegebiet und die Wohnbebauung. Ein großes Projekt der letzten Jahre werden wir noch dieses Jahr abschließen können – das neue Mehrgenerationenhaus in Admannshagen.

Udb: Was sind die ersten Eindrücke aus den vergangenen Wochen?

U.L.: In der Bürgermeistersprechstunde hatte ich bereits erste Wahrnehmungen und Anfragen. Hieraus zeigt sich, dass wir als erstes dringend das neue Gewerbegebiet fertig bekommen müssen. Als zweites wird unbedingt Wohnraum, vorrangig Wohnungen, benötigt. Auch ein Discounter ist ganz wichtig.

Mein Ziel ist es, diese Punkte so schnell wie möglich abzarbeiten.

Gerade im Bereich Wohnen habe ich viele Anfragen von jungen Familien aus unserer Gemeinde, aber auch von außerhalb. Sie sagen „Wir finden diese Gemeinde toll“. Ein besseres Kompliment kann es für einen Bürgermeister nicht geben. Hier zeigt sich, dass wir in den letzten Jahren gute Kommunalpolitik betrieben haben.

Udb: Was ist noch für die Zukunft unserer Gemeinde wichtig?

U.L.: Mir kommt es darauf an, dass wir in all die Leistungen für die unterschiedlichen Generationen Stabilität reinbringen. Ich spreche nicht gerne von sogenannten „freiwilligen Leistungen“, denn diese sind der Grundstein für das gemeindliche Leben, sie festigen das soziale Gefüge. Hier sollten wir sehen, dass wir, wenn möglich und wo nötig, das Angebot ausbauen. Sei es Jugendtreff, Seniorenbetreuung, Sport und andere Freizeitangebote. Das sind alles Themen, die ich direkt als Frage und Auftrag an den Sozialausschuss weitergeben möchte: Wo ist zusätzliche Unterstützung notwendig? Gibt es weitere Bedarfe?

Es gibt viele Vereine bei uns, alle zusammen stellen ein breitgefächertes Angebot zur Verfügung. Ich habe mir als erstes vorgenommen, zu den einzelnen Vereinen zu gehen, Kontakte zu knüpfen und den Austausch zu suchen. Auch mit den Gewerbetreibenden möchte ich engen Kontakt pflegen.

Aktuell gibt es vom Kreis eine gezielte Befragung zum Angebot für ältere Menschen in den Gemeinden – Sport, Weiterbildung, Betreuung, Wohnen. Das ist ein wichtiges Thema, auch das werde ich an den Sozialausschuss weitergeben.

Wenn wir neuen Wohnraum schaffen, dürfen wir nicht vergessen, dass sich dadurch in der Kindertagesbetreuung neuer Bedarf entwickelt und damit direkt auch in der Schule und im Hort. Die aktuelle Situation beim 1. FC Obotrit ist nicht zufriedenstel-



lend. Hier wurde für die KiTa-Erweiterung auf Räumlichkeiten verzichtet – nun müssen die Pläne für das neue Sportlerheim unbedingt so schnell wie möglich umgesetzt werden. Einfach gesagt: Es gibt viel zu tun und ich habe da Lust drauf!

Udb: Noch eine letzte Frage: Wie sieht es mit dem Thema Gemeindefusion aus?

U.L.: Das steht aktuell nicht auf der Agenda, darf aber nicht unterschätzt werden.

Udb: Vielen Dank für das Gespräch und die Zukunftsaussicht. Wir wünschen viel Erfolg und gutes Gelingen im Amt des Bürgermeisters.

(Das Gespräch führte Anke Symanzik)

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen

Redaktion: Ulla Münch, Klaus Gollnick, Dr. Wolfgang Dalk, Regine von Schrader, Anke Symanzik, Hans-Peter Stuhr

Layout & Druck: OSTSEE-DRUCK ROSTOCK GmbH

Nächste Ausgabe: November 2019

Redaktionsschluss: 2. Oktober 2019

Hinweise, Kritiken – positiv oder negativ, Beiträge und Anregungen können gern an: unser-dorfbote@freenet.de gesendet, oder in den Briefkasten der Gemeinde, Hauptstraße 58, gesteckt werden.



Kommunalwahl am 26. Mai 2019

In diesem Jahr fand in Mecklenburg/Vorpommern die 7. Kommunalwahl nach der Wende statt. Die Bürger der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen waren aufgefordert, einen neuen Bürgermeister und 12 Gemeindevertreter zu wählen.

In vielen Gemeinden des Landes wird es immer schwieriger, ausreichend Kandidaten für beide Positionen zu haben. Unsere Bürger hingegen hatten die Qual der Wahl. Um das Amt des Bürgermeisters haben sich drei Kandidaten beworben. Für die 12 Gemeindevertreter haben 41 Kandidaten ihren Hut in den Ring geworfen. Das ist eine beneidenswerte Situation, die sich viele Gemeinden wünschen.

Der Wahlkampf zwischen den Parteien und Wählergruppen wurde sehr sachlich geführt. Alle warben mit verschiedenen kommunalen Themen. Auf den Wahlzetteln fanden die Wähler fünf Wählergruppen und einen Einzelbewerber. Aus der letzten Wahlperiode traten drei Gemeindevertreter

aus persönlichen und/oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an.

Da die Kommunalwahl mit der Europa- und Kreistagswahl durchgeführt wurde, stand das Ergebnis erst kurz vor Mitternacht fest.

Der bisherige 2. Stellvertretende Bürgermeister, Uwe Leonhardt, setzte sich gegen die beiden anderen Kandidaten im ersten Wahlgang durch. In der neu gewählten Gemeindevertretung gibt es vier neue Mitglieder. Am 1. Juli 2019 wurde in der konstituierenden Sitzung der neue Bürgermeister vereidigt und die Gemeindevertreter in ihr Amt berufen.

Ich wünsche unserem neuen Bürgermeister und allen Gemeindevertretern, sowie Ausschussmitgliedern ein glückliches Händchen bei allen Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde. Aufstellung der neuen Gemeindevertretung und aller Ausschüsse in der neuen Wahlperiode.

Hans-Peter Stuhr



Von links nach rechts: Axel Voss, Torsten Reske, Holger Reske, Andreas Wegner, Adelheid Sternberg, Patrick Seyer, Anke Symanzik, Eduard Jordan, Kai Bisanz, Uwe Leonhardt, Heiko Dasenbrook, Torsten Hoff, Hans-Peter Stuhr Foto: Anja Levien/OZ

KRITISCH ANGEMERKT KRITISCH ANGEMERKT

Hundehaufen liegen lassen?

Es sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, einen Hundehaufen zu entfernen. Doch leider sind die Hinterlassenschaften der Vierbeiner auch in unserer Gemeinde immer wieder ein Ärgernis. Wenn sie (fast) mitten auf dem Gehweg, einer Grünanlage oder gar auf dem Spielplatz liegen umso mehr.



Dabei trifft man die allermeisten Hundebesitzer mit Hundeleine und Kot-Tütchen ausgestattet an und beides wird vorbildlich benutzt. Aber auch dann, wenn man gerade nicht von anderen Spaziergängern beobachtet werden kann? Oder gibt es völlig Uneinsichtige, die die Hundehaufen generell liegen lassen?

Scheuen Sie sich nicht, diese „Zeitgenossen“ auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen, wenn sich die Gelegenheit ergibt. Eine saubere Umgebung in unserer Gemeinde sollte in unser aller Interesse sein.

Daher appellieren wir an dieser Stelle an alle Hundehalter/innen, umsichtig zu sein und die Hundehaufen immer einzusammeln.

Die Redaktion

Gewählte Vertreter der Gemeinde für den Amtsausschuss:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. 1. Stellv. des Amtsvorstehers | 2. Herr Uwe Leonhardt |
| Herr Heiko Dasenbrook | 3. Herr Torsten Hoff |

Mitglieder Gemeindevertretung Admannshagen-Bargeshagen:

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Bürgermeister | 6. Herr Holger Reske |
| Herr Uwe Leonhardt | 7. Herr Torsten Reske |
| 2. 1. Stellv. des Bürgermeisters | 8. Herr Patrick Seyer |
| Herr Heiko Dasenbrook | 9. Frau Adelheid Sternberg |
| 3. 2. Stellv. des Bürgermeisters | 10. Herr Hans Peter Stuhr |
| Herr Torsten Hoff | 11. Frau Anke Symanzik |
| 4. Herr Kai Bisanz | 12. Herr Axel Voss |
| 5. Herr Eduard Jordan | 13. Herr Andreas Wegner |

Gemeindefest Admannshagen-Bargeshagen am 22. und 23. Juni 2019

Seit Jahrzehnten ist es in unserer Gemeinde Tradition, im Juni ein Gemeindefest mit unseren Bürgern und Gästen zu feiern. Am Samstagabend konnten wir uns immer über einen guten Besuch freuen, aber der Samstagnachmittag war nur mäßig besucht. Aus diesem Grund wurde über den Sozialausschuss ein Festkomitee gegründet, um ein Programm anzubieten, dass von den Bürgern angenommen wird.

Vier Monate vor dem Gemeindefest begannen die Vorbereitungen. Erklärtes Ziel der Männer und Frauen: die Attraktivität zu erhöhen! Nach dem ersten Termin stand fest, dass wir mit sportlichen Wettbewerben Familien aktiv in unser Fest einbeziehen wollen. Bei den nächsten Treffen wurden die Wettbewerbe entwickelt und der Austragungsmodus festgelegt.

Um den dörflichen Charakter Rechnung zu tragen, wurde ein bäuerlicher Fünfkampf ins Leben gerufen. Familien traten in den fünf Disziplinen Gummistiefelweitwurf, Schubkarrenhindernislauf, Melken, Dreibeinlauf und Eierlauf gegeneinander an.

Da sehr viele Familien an diesem Wettbewerb teilnahmen, konnten

erst nach drei Stunden die Sieger gekürt werden.

Außerdem wurde beim 30 Liter Bierfasstragen der stärkste Mann der Gemeinde gesucht. Nik Facklam konnte sich nach der Anstrengung über den begehrten Titel freuen.

Der Höhepunkt des Nachmittags war das Tauziehen der Ortsteile. Hier traten neun Bargeshäger Männer gegen neun Admannshäger Männer an. Am Ende hatten die Bargeshäger die Nase vorne. Hier handelt es sich, wie beim Bierfass tragen, um einen Wanderpokal. In beiden Wettbewerben wurde gleich im Anschluss für das nächste Jahr Revanche angekündigt.

Nach allen Wettbewerben wurden die Sieger und platzierten mit Pokalen und Medaillen vor vielen Zuschauern geehrt. Alle Beteiligten waren mit viel Engagement und Freude bei schönem Wetter bei der Sache. Auf den sportlichen folgte der kulturelle Teil.



Die Crazy Liners erfreuten mit einigen einstudierten Tänzen das Publikum in Bargeshagen. Danach gab es eine Premiere: Die Gruppe „Tonfisch“ spielte das erste Mal auf dem Gemeindefest. Nachdem die Band beim „Benefizz for Kidz“ ihren ersten Auftritt in der Gemeinde hatte, gab sie nun die zweite Visitenkarte ab. Die Gruppe „Tonfisch“ hat ihren Ursprung und ihre Heimstatt im Creativ Center Bargeshagen.

Am Abend spielte dann die Gruppe „Impression“ vor hunderten von gutgelaunten Gästen bis in die frühen Morgenstunden zum Tanz auf.



Das Fazit des Gemeindefestes 2019 fällt durchweg positiv aus. Die Arbeit des Festkomitees hat sich sehr gut auf die Qualität der Veranstaltung ausgewirkt.

Besonders der Samstagnachmittag hat von der guten Arbeit des Vorbereitungs-

teams profitiert. Bedanken möchte ich mich insbesondere bei Frau Tesching, dem Team von Frau Facklam, der KITA Storchennest, Frau Ziebell und aber auch allen anderen aktiven Mitwirkenden.

Im Rahmen des Sozialausschusses sollte das Gemeindefest 2019 ausgewertet werden, um die positiven und negativen Punkte in die Planung des Gemeindefestes 2020 einfließen zu lassen.

Hans-Peter Stuhr

Am Sonntag hatte das Festkomitee viele Vereine, Institutionen und Interessenverbände gebeten, sich ab 10.00 Uhr den Besuchern des Gemeindefestes mit einem kleinen Stand vorzustellen. Leider wurde das Angebot von den Bürgern nicht so angenommen.

Um 11.00 Uhr unterhielten die Kinder der Conventer Schule in Rethwisch mit einem kurzweiligen Programm die Besucher des Gemeindefestes.



Wettfahrt der Drachenboote in Warnemünde



Am 13. Juli waren es wieder Trommelschläge, die viele Besucher des Ostseebades Warnemünde auf die Brücke des Alten Stroms lockten. Die Schläge kamen von den Drachenbooten, denn auch dieses Jahr fand das große Drachenbootevent wieder vor bekannter Kulisse statt.

Schon im Frühjahr haben sich alle getroffen, um den Trainingsplan abzustimmen. Die Teilnahme am Training

und Einsatzbereitschaft aller Sportler waren in diesem Jahr erfreulich hoch. Folglich ist das Team mit hohen Erwartungen an den Start gegangen. Sollte sich der Trainingsaufwand, die gewählte Taktik und die geänderten Sitzpositionen im Boot tatsächlich gelohnt haben, um endlich einen Pokal mit nach Hause zu nehmen?

Nach drei packenden Läufen mit Vor- und Hauptrunde war es offiziell. Das Team der Drachenbootfreunde Bargeshagen konnte den Finallauf in der Gruppe C erreichen. Auch hier wurde den Gegnern nichts geschenkt, das

Paddelblatt kraftvoll und synchron durch das Wasser gezogen. Und es hat gereicht! Der 3. Platz bedeutete am Ende den viel umjubelten kleinen Pokal in dieser Kategorie.

Wir danken allen Freunden, Sponsoren, Nachbarn und Helfern für das Daumendrücken und freuen uns auf die Teilnahme im nächsten Jahr. Wer Interesse am Drachenbootsport hat und vielleicht mitmachen will, der ist bei uns stets willkommen.

*Christina
Haprich*



Nachbarschaftsfest im Amselweg

Am 28. Juni 2019 startete pünktlich um 16.00 Uhr das schon zur Tradition gewordene Nachbarschaftsfest bei Familie Adler im Amselweg – in diesem Jahr bereits zum 8. mal. Der Einladung folgten 41 Anwohner. Für alkoholfreie Getränke und Bier sorgten Regina und Reinhold (Reini) Adler.



Dank vieler fleißiger Helfer wurden Zelt, Tische und Stühle im Garten aufgebaut und nach dem Fest auch wieder gemeinsam abgebaut. Nicht

nur das Grillgut sondern auch Geschirr, Gläser und Besteck brachte sich jeder selbst mit. Damit alle eine entspannte Zeit verbringen konn-

ten, grillten die Teilnehmer - Würstchen, Fleisch oder Gemüse – selbst. Man saß zusammen, schwatzte und feierte. „Die Stimmung war super und die Laune gut, und zu vorgerückter Stunde wurde dann auch noch getanzt“, erzählt Regina Adler. Gegen 3.00 Uhr morgens haben sich die letzten Nachbarn verabschiedet. Alle freuen sich jetzt schon auf das Nachbarschaftsfest 2020.

Ulla Münch

Sind unsere Senioren „reisemüde“ geworden?

Für die Fahrt nach Neubrandenburg und Burg Stargard im Juni hatten sich so wenig Interessenten gemeldet, dass nur knapp die Mindestteilnehmerzahl erreicht werden konnte. Für die Fahrt nach Wismar/Poel im September sind so wenig Anmeldungen bei Ilse Ziebell eingegangen, dass die Fahrt abgesagt werden musste und nun leider ausfällt.

Geplant ist nach wie vor die Fahrt im November nach Teterow, mit Besuch der Wasserburg Liepen. Zum Mittagessen wird es Grünkohl oder Ente geben.

Jetzt fragt sich Ilse Ziebell natürlich: Woran liegt es? Einfach nur mangelndes Interesse, Reisemüdigkeit, falsche Ziele.....?

Ulla Münch

Gaststätte „Zum Storch“ bald Gästehaus „Zum Storch“?



Wer auf der B105 durch Bargeshagen fährt, dem sind die Aktivitäten am „Storch“ bestimmt schon aufgefallen. Seit März dieses Jahres wird die ehemalige Gaststätte umgebaut. Der Holzpavillon vom Tresen steht jetzt vor dem Haus und bietet Gästen eine überdachte Sitzmöglichkeit im Freien.

Nach totaler Entkernung des Hauses wurden reichlich Steine angefahren und Wände neu gezogen. Auf insgesamt 170 m² – Wohnhaus und Gaststätte – entstehen acht Doppelzimmer, eins davon behindertengerecht.

Jedes Zimmer ist mit Kochgelegenheit und Bad ausgestattet. Die bauausführende Firma „Möller Bau“ aus Grimmen legt sich mächtig ins Zeug, damit die Eröffnung bis Ende August pünktlich erfolgen kann. „Die ersten Zimmer sind bereits ausgebucht“, sagt Andre Warnke, neuer Besitzer der Immobilie. Herr Warnke verwaltet und vermietet seit 20 Jahren Wohnungen. Ihm gehört die Sicherheitsfirma „Protektorianer“, mit der er seit sechs Jahren für die Sicherheit im Gewerbegebiet Bargeshagen sorgt.

Wer Interesse an einer Anmietung hat, kann sich gern bei Herrn Warnke, Tel.: 0151-21200656, melden.

Die Zimmerpreise liegen zwischen 15 und 20 €/Nacht, je nach Dauer der Anmietung und Ausstattung.

Ob der Name „Zum Storch“ weiterhin genutzt werden kann, wird zurzeit noch geprüft. Zum Ende des Jahres stellt Andre Warnke einen Antrag auf Genehmigung zur Erweiterung des Gästehauses.

Ulla Münch

Der Foodtruck von Nordic Bowls ist unterwegs

Wie bereits in der letzten Ausgabe von „Unser Dorfbote“ berichtet, plant Nick Wodrich und Maik Rosow einen Foodtruck nach ihren Vorstellungen. Jetzt ist der Truck schon zwei Monate unterwegs und wer einmal etwas anderes essen möchte, ist am Foodtruck von Nordic Bowls total richtig. Es gibt ein Grundsortiment von Bowls, bestehend aus einer Kugel Reis, frischem Gemüse, Garnelen oder gebratene Rinder- bzw. Geflügelstreifen. Dazu gibt es verschiedene Soßen oder Dressing und knuspriges wie Brezelchips oder gerösteter Sesam. Die „To go Packs“ gibt es in nachhaltigen und biologisch abbau-

baren Behältern, wie auch die Kaffeebecher und Servietten. Hier arbeitet Nordic Bowls eng mit dem „grünen Punkt“ zusammen.

Der Truck steht regelmäßig jeden Donnerstag auf dem Markt in Bad Doberan, ist zu finden auf dem Deichbrandfestival in Cuxhaven, bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften im Tennis, auf Kunsthandwerkermärkten.

Er kann aber auch privat, zu allen möglichen Anlässen wie – Firmen-Events, Jubiläen, Hochzeiten, Geburtstage oder auch zum Schulanfang, gemietet werden. Der Food-

truck besitzt ein eigenes Wassersystem, ist stellplatzunabhängig, benötigt aber einen Stromanschluss.

„Das Essen wird individuell ausgesucht, auch Kuchen, Torten oder Eis sind möglich“, sagt Nick Wodrich.

Am Freitag dem 9. August 2019 stand der Truck auf dem Fußballfeld in Bargeshagen, um Teilnehmer und Trainer zum Abschluss des Real Madrid Fußballcamps zu beköstigen.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass die Bowls sehr reichlich sind und äußerst lecker schmecken.

Ulla Münch

Real Madrid Fußball-Camp beim 1. FC Obotrit Bargeshagen

Bereits zum sechsten Mal in Folge fand in der letzten Sommerferienwoche das Fußball Sommercamp des spanischen Weltfußballclubs REAL MADRID statt. Über 50 Kicker im Alter von 7 bis 15 Jahren waren wieder dabei. In den fünf Tagen wurde vormittags und nachmittags fleißig an den Stationen trainiert. Das Essen wurde – wie auch schon in den vergangenen Jahren – von der Alten Molkerei geliefert. Am Freitag war Nordic Bowls mit ihrem Foodtruck vor Ort. Ein dickes Dankeschön an beide Caterer für das tolle Essen!

Am Freitagnachmittag gab es die große Abschlussveranstaltung mit „Zeugnis“-Übergabe. Es gab zur Teilnahmeurkunde auch noch die Score-Card. Für diese konnten die Spieler im Laufe der Woche an den einzelnen Stationen Punkte bekommen. Unter anderem wurden die Laufgeschwindigkeit, die Schusskraft, das Dribbling, das Tackling und noch weitere Werte erfasst. Gerade für die „Wiederholungstäter“ gut zu sehen, wo sie sich verbessert haben. Und



die beste Nachricht, alle sind versetzt worden. Für die „Try Outs“ in Berlin haben sich dieses Jahr Carl aus der SG B-Jugend und Liam (weiteste Anreise – Köln) qualifiziert. Mattes aus der SG C-Jugend ist „Best Teamplayer“ geworden. Bei solchen Erfolgen ist es erfreulich, dass wir auch für das nächste Jahr das Camp planen dürfen, was dann wieder in der letzten Sommerferienwoche stattfinden wird.

Wir suchen noch Spieler

Die Spielgemeinschaft zwischen dem 1. FC Obotrit-Bargeshagen, dem SV

Parkentin sowie dem Sievershäger SV sucht noch dringend Spieler. Mittlerweile können wir vom Kinderfördertraining (4-6 Jahre) über die G- bis zur B-Jugend (7-16 Jahre) und mit den Männern alle Bereiche abdecken. Ebenso im Ü-Bereich. Hier in der Ü35 und der Ü40.

Also, wenn du Lust auf Fußball hast und zwischen 4 und 50 Jahre bist, melde dich einfach und mach ein Probetraining mit.

1. FC Obotrit Bargeshagen
Tel.: 0176 / 56 57 1002

Creativ Center Bargeshagen – Gemeindefahrt in den Hansa Park

Am 15. Juni 2019 startete für unsere Kinder und Jugendlichen die jährliche Fahrt in den Hansa Park. Alle waren frohen Mutes, denn das Wetter war an diesem Morgen wunderschön, die Sonne schien, nachdem es an den Tagen zuvor sehr gewittrig und wechselhaft war. So machten sich alle auf den Weg und freuten sich schon auf all die netten Dinge, die sie erwarteten. Doch keine 30 km von Barges-

hagen entfernt zogen dunkle Wolken auf. Es entwickelte sich von km zu km eine heftig große Gewitterfront, die einfach nicht verschwinden wollte. Am Hansa Park angekommen war es die Krönung! Sturmböen, Blitze und sintflutartiger Regen! Wir mussten eine Entscheidung treffen, und die war für keinen so prickelnd. Zurück! Ohne Hansa-Park-Besuch. Die Enttäuschung saß tief.

Doch erfreulicherweise kam die Gemeinde für die Kosten der ins Wasser gefallenen Hansa Park – Fahrt am 15. Juni 2019 auf! Für diese Unterstützung danken wir im Namen aller Teilnehmer!

Für alle Teilnehmer dieser Regenpartie gab es am 24. August 2019 eine Ersatzfahrt!

Uta Facklam

Der Jugendtreff (JT) Admannshagen war in den Ferien auf AbenteuerReise

Allein schon die Vorbereitungen waren aufregend – den Bus vom „Internationalen Bund“ Bad Doberan aus Kröpelin besorgen, der uns kostenfrei über die gesamten Tage zur Verfügung gestellt wurde. Dann das Treffen bei Frau Dr. Conrad um die Unterkunft und örtlichen Gegebenheiten zu besichtigen, den Ablauf der einzelnen Tage abzusprechen und um einzukaufen.

Es stand fest, sechs Kinder aus dem JT Admannshagen und ich, werden diesen Trip gehen. Es wurden alle Eventualitäten berücksichtigt und durchgeplant. Aber nichts ist so beständig wie Veränderungen.

Alexa, Jette, Jule, Juliane, Leni, Luna und ich trafen sich am Jugendtreff in der Hauptstraße 15 am EIWA in Bargeshagen. Es wurde eingepackt und die Fahrt in Richtung Retschow ging los. Der erste Zwischenstopp war am Einkaufszentrum in Doberan: die Kinder wünschten sich Marshmallows statt Stockbrot. Angekommen in Retschow wurden wir von Frau Dr. Conrad herzlich begrüßt.

Sie zeigte uns das Grundstück inklusive Tipizelt und unsere Unterkunft. Die Kinder kochten Nudeln mit Tomatensoße und dann war erst mal Pause, ausruhen bei der Hitze und ankommen.

Am späten Nachmittag bereiteten wir gemeinsam alles für das Grillen und das Lagerfeuer vor. Es wurde Gemüse



für einen Salat geschnippelt, Feuerholz gesammelt und die Stöcker für die Marshmallows vorbereitet. Der Abend nahm seinen Lauf. Satt und zufrieden haben wir den Sonnenuntergang über dem Feld bestaunt, erkundeten das Grundstück von außen und staunten, wie schön und still die Natur sein kann.

Nach diesem tollen Erlebnis wanderten wir in unsere Unterkunft, nahmen die Stöcker und konnten nun endlich die Marshmallows genießen. Wir saßen noch ganz lange am Feuer, sangen Lieder und erzählten über „Gott und die Welt“. Es war sooooo schön in das Feuer zu schauen und mit den Stöckern im Feuer herumzustochern.

Das Einschlafen war ein bisschen schwierig, da das Stroh pickte und sehr ungewohnt war. Aber irgendwann sind dann doch alle Kinder eingeschlafen. Gegen 7.00 Uhr begann der Tag mit dem Gackern der Hühner,

und dem Weckruf des Hahnens. Auch die Sonne gab ihr bestes und schien unerbittlich. Wir beschlossen, nicht wie geplant zu den Ivenacker Eichen, sondern ans Meer zu fahren. Bei einem Zwischenstopp in Bastorf konnten sich die Kinder mein Zuhause ansehen und ich führte sie in meinem kleinen Haus herum. Ganz still wurde in jede Ecke geschaut und sie waren erstaunt, da sie sich das ganz

anders vorgestellt hatten. Wir aßen bei mir zu Mittag, lagen auf dem Rasen und „chillten“. Anschließend ging es zum Meer. So endete unsere AbenteuerReise mit den Wellen der Ostsee und ganz viel Spaß. Jette hat noch jedem Kind ein Eis spendiert und danach waren alle komplett zufrieden. Jedes Kind wurde den Eltern wieder wohlbehalten übergeben.

Kerstin Reich

Wir sind voller Vorfreude auf das neue Haus, wo wir schon in den Köpfen wissen, wie es aussehen wird.

Ein riesengroßer Dank gilt den jetzigen Vermietern, der JOVI GmbH, Viola & Johann. Wir haben eine zauberhafte Übergangslösung mit einem großzügigen Außenbereich, wo unser Trampolin (Durchmesser 5 m) steht und wir im Sommer auf dem Rasen planschen und uns nass spritzen dürfen.